



PROJEKT ZUR BELEBUNG DER PUFFERZONE AUF ZYPERN EIN ZENTRUM ZUR FÖRDERUNG DES DIALOGES



Mit diesem Projekt wurde ein verlassenes Haus in der zypriotischen Pufferzone erworben, komplett renoviert und zum Begegnungs- und Kulturzentrum umfunktioniert. Das Zentrum öffnete Anfang Mai 2011 seine Tore und fördert seither den Dialog zwischen den Bevölkerungsgruppen. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und Friedensbildung auf Zypern. Die Schweiz beteiligt sich mit gut 150'000 Franken an diesem Projekt, welches finanziell hauptsächlich von den Geberstaaten Norwegen, Island und Liechtenstein getragen wird.

Zypern ist die drittgrösste Insel des Mittelmeers und seit 1974 faktisch geteilt. Zwischen dem Nord- und dem Südteil der Insel liegt eine sogenannte Pufferzone. Auf Zypern fehlt die Infrastruktur, welche den Dialog zwischen den beiden Teilen der Insel fördert. Dieses Projekt zur Errichtung eines Begegnungs- und Kulturzentrums soll diesen Dialog intensivieren. Das Projekt ist ein Versuch, die Pufferzone wieder belebter zu gestalten.

DAS ERSTE KULTURELLE ZENTRUM AUF ZYPERN – AUCH DANK SCHWEIZER HILFE

Die Organisation „Association for Historical Dialogue and Research“ (AHDR) wurde 2003 durch eine Gruppe von Historikern, Lehrern, Ethnologen, Linguisten und wissenschaftlichen Forschern als eine Nichtregierungsorganisation gegründet. Durch die finanzielle Hilfe mehrerer Geberorganisationen und -länder konnte die Organisation ein altes, leer stehendes Gebäude direkt in der Pufferzone erwerben und renovieren. Die Schweiz beteiligt sich im Rahmen des Schweizer Erweiterungsbeitrages mit 153'000 Franken an der Renovation und Einrichtung des Kulturzentrums.

Das Zentrum wurde Anfang Mai 2011 eröffnet. Seither werden dort diverse Aktivitäten organisiert, welche den offenen Meinungs austausch innerhalb der Bevölkerung begünstigen. In dem Gebäude, welches nach Plänen eines griechisch-zypriotischen und eines türkisch-zypriotischen Architektenteams erstellt wurde, befinden sich ein Konferenzraum, eine Bibliothek, multifunktionale Seminarräume für Bildungskurse, Veranstaltungen und Vorträge sowie ein Café. Nebst der einheimischen Bevölkerung profitieren auch lokale Nichtregierungsorganisationen von diesem Projekt, da sie diverse Räumlichkeiten mitbenützen dürfen.

DIE WIEDERBELEBUNG DER PUFFERZONE – SEIT MAI 2011 REALITÄT

Das Haus der Zusammenarbeit ist das erste gemeinsame Zentrum der beiden Seiten auf Zypern. Damit werden Forschungsaktivitäten und der Dialog sowie die Beschäftigung mit Geschichte und Erziehung gefördert. Seit der Eröffnungszeremonie vom 9. Mai 2011 finden im Begegnungszentrum regelmässig kulturelle Anlässe und Schulungen statt. Tagsüber stehen die Tore des Begegnungszentrums für die lokale Bevölkerung offen. Dieses Projekt ist ein erster Schritt der Transformation der Pufferzone in eine Zone der Begegnung und der Kooperation auf Zypern.

FÜR MEHR TOLERANZ ZWISCHEN DEN INSELTEILEN

Die in zypriotischen Schulklassen unterrichtete Geschichte ist vielfach geprägt von einem historisch-einseitigen Ansatz, geprägt von dem jeweils vorherrschenden Inselteil. Die AHDR, welche das Zentrum betreibt, möchte Geschichte an zypriotischen Schulen vermehrt in einem mehrdimensionalen Kontext vermittelt sehen. Die Organisation erhofft sich jährlich bis zu 800 Besuche von nationalen und internationalen Lehrern an diversen Veranstaltungen im Zentrum, welchen ein solcher mehrdimensionaler Einblick in die zypriotische Geschichte vermittelt wird. Dadurch erhalten Schüler in der ganzen Welt, aber vor allem auf Zypern selbst, Einblick in die facettenreichen Ereignisse ihres Landes, was auf lange Sicht auch den gegenseitigen Respekt und das gegenseitige Verständnis der beiden Seiten auf der Insel fördert.

Ein weiteres Ziel des Zentrums ist es, dass das hausinterne multikulturelle Museum jährlich über 2000 Besucher aufweisen kann. Insgesamt sollen diese Massnahmen auf Zypern zu mehr Toleranz und Respekt beitragen.



Die Idee für ein Haus der Zusammenarbeit (Home for Cooperation, H4C) entstand aus dem Bedürfnis, in Zypern einen alternativen Raum der Begegnung zu schaffen – einen Ort, an dem Menschen, informelle Gruppen und Organisationen aus beiden Teilen der Insel in einem Klima des Vertrauens sowie des gegenseitigen Respekts und Verständnisses miteinander arbeiten können. Wir sind sehr stolz, dass die «Association for Historical Dialogue and Research» (AHDR), eine interkommunale Nichtregierungsorganisation, die sich in Zypern für einen konstruktiven Dialog, für Geschichtsforschung und Geschichtsunterricht einsetzt, diese Idee in die Praxis umgesetzt hat. Das H4C, das sich in der Pufferzone von Nikosia befindet, ist heute ein lebendiger Ort des Dialogs und Austauschs. Hier gibt es Raum für Bildung und Forschung, für kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen. Dies ist der erste Schritt hin zu einer Kultur der Zusammenarbeit in unserem gespaltenen Land.

Dr. Kyriakos Pachoulides,
Präsident der Association for
Historical Dialogue and Research



DAS PROJEKT IN KÜRZE

THEMA

Unterstützung der Zivilgesellschaft

LAND

Zypern

AUSGANGSLAGE / HINTERGRUNDINFORMATION

Seit der faktischen Trennung von Zypern in einen nördlichen und einen südlichen Teil im Jahre 1974 durch eine so genannte Pufferzone bemüht das Land um eine Annäherung der beiden Teile auf der Mittelmeerinsel. Dieses Projekt unterstützt die zypriotischen Bestrebungen nach einem offenen Dialog von beiden Seiten.

ZWECK

Das Projekt soll zur Belebung der Pufferzone und zur Annäherung der griechisch-zypriotischen sowie der türkisch-zypriotischen Seite beitragen.

AKTIVITÄTEN

- Erwerb des Gebäudes in der Pufferzone (ohne Schweizer Finanzierung), dessen Renovation und Einrichtung zum vielseitigen Gebrauch.
- Einrichtung eines multikulturellen Museums mit mindestens 2000 Besuchern pro Jahr.
- Durchführung von Lernseminaren für Lehrer über einen vielseitigen geschichtlichen Ansatz Zyperns.

ZIELGRUPPEN

- Lehrerinnen und Lehrer auf Zypern
- Die Bevölkerung Zyperns
- Lokale und internationale Nichtregierungsorganisationen

KOSTEN

Gesamtprojektbudget:
1,64 Mio. CHF
Höhe des Schweizer Beitrags:
153'150 CHF

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Association for Historical Dialogue and Research
(AHDR)

DAUER

2008 - 2011

ERWEITERUNGSBEITRAG
Juni 2012

www.erweiterungsbeitrag.admin.ch